

Antrag I03: Das Züchten, der Handel, das Werben und das Importieren von und mit Tier-Qualzuchten verbieten!

Antragsteller*in:	Juos Groß-Gerau
Status:	angenommen
Sachgebiet:	I - Innenpolitik

- 1 **Weiterleitung:** Juso Landeskonferenz, SPD Bezirksparteitag Hessen Süd, SPD
- 2 Landesparteitag Hessen, Bundesparteitag
- 3 Der Paragraph 11 des Tierschutzgesetzes (TierSchG) beschreibt die Bedingungen für die
- 4 Zucht und die Haltung von Tieren und den Handel mit Tieren. Im § 11 TierSchG muss das
- 5 Verbot von Zucht, Handel, Werbung und Importieren von Qualzuchten eingefügt werden.

6
Die Kommunikationsstrategie der Tierschutzbeauftragten des Bundes und der Landes

7
Hessen, mit der Menschen besser darüber informiert werden was Qualzuchten für das

8
betroffene Tier bedeuten, muss eine Unterstützung für eine konsequente Aufklärung

9
bekommen.

10
[11
06/flyer_qualzucht_final.pdf](https://tierschutz.hessen.de/sites/tierschutz.hessen.de/files/2023-</p></div><div data-bbox=)

12
Dabei ist aber sicherzustellen, dass Qualzuchten, welche bereits in Deutschland leben

13
auf keinen Fall euthanasiert werden.

Begründung

„Mit Qualzucht ist gemeint, dass Tiere aufgrund ihrer angezüchteten Merkmale ein Leben mit Schmerzen und Schäden führen. Menschen stellen dabei ihre Vorlieben in den Vordergrund und züchten Hunde, Katzen und andere Tiere, bis sie ihren Vorstellungen entsprechen. Dabei werden einzelne Merkmale weggezüchtet, andere wiederum hervorgehoben. Damit beeinflussen Züchter*innen die Gesundheit, Verhaltensweisen und die natürliche Anpassungsfähigkeit der Tiere.“ ([https:// www.tierschutzbund.de/ tiere-themen/haustiere/qualzucht](https://www.tierschutzbund.de/tiere-themen/haustiere/qualzucht) 23.02.2024 15:26 Uhr)

Beispiel sind „Nackt“-Tiere, welchen von Menschen aus vermeintlich ästhetischen Gründen das Fell weggezüchtet worden ist und sie dadurch ein Leben lang Schäden haben.

Weiter gemeint sind z.B. alle „Toy“ oder „Teacup“ Rassen, welche aufgrund ihrer vermeintlichen Niedlichkeit besonders klein gezüchtet werden. Hierbei realisiert aber das Gehirn nicht, dass der Körper so klein ist und wächst stetig weiter, weswegen die Augen anfangen aus den Augenhöhlen herauszuquellen, Da das Gehirn von innen gegen den Schädel drückt, entstehen im erwachsenen Alter bei den Hunden nicht nur körperliche, sondern auch mentale Schäden.

Rassen mit kurzen Schnauzen wie Möpse, Französische oder Englische Bulldoggen haben in ihrer durch die Zucht verkürzten Schnauze dieselbe Schleimhaut, wie die Rassen mit normal großer Schnauze. Dies führt zu sehr vielen Problematiken, unter anderem zu erheblichen Atemproblemen. Wenn diese dann nicht mal mehr Nasenlöcher, sondern Nasenschlitze haben, sorgt das dafür, dass viele Hunde sehr erhebliche Probleme haben. Dann ist es nicht niedlich, wenn der Hund mit Spielzeug im Maul schläft: Nicht weil er das Spielzeug so toll findet, sondern eben um sein Maul offen zu halten, damit er im Schlaf nicht erstickt.

Auch wenn durch das Mischen von Rassen versucht wird die Situation der Tiere zu verbessern, so ist das nicht wie in der Mathematik. Krank × Krank \neq Gesund.

Wenn die Zucht von Qualzuchten verboten wird, jedoch nicht der Import, wird das Problem nur nach außen verlagert. Dann ist dieser Prozess noch unkontrollierter, somit das Problem nicht behoben.

Das bedeutet, dass illegale Vermehrer noch mehr die Chance haben, unter schlimmen tierschutzwidrigen Bedingungen Tiere zu züchten.